

## devastierter Ort Grunau

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Hohenmölsen

Kreis(e): Burgenlandkreis

Bundesland: Sachsen-Anhalt



devastierter Ort durch Großtagebau Profen (Abbaufeld Domsen 44000019); 976–1998; 109 Einwohner betroffen; südöstlicher Teil Haufendorf, nordwestlicher Teil Straßendorf, 124 ha Flur; Häuser in Lehmbauweise, Fachwerk- und Klinkerbauten; Kirche mit Wehrturm (um 1130 erbaut, 2005 abgerissen) auf höchstem Punkt der Ortslage, Umsetzung des Wehrturms war angedacht; Setzlinge der Dorfeichen als Patenbäume in Umgebung verpflanzt; Sachzeuge: umgesetzte Glocken im Kirchengeläut der Stadtkirche St. Petri Hohenmölsen integriert.

### Datierung:

- 976 - 1998

### Quellen/Literaturangaben:

- A. Struzina, Die Glocken von Grunau. Von einem besonderen Umzug nach Hohenmölsen. In: Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH (Hrsg.): Spektrum, Heft 4/1998. Theißen 1998, S. 24
- Berkner, Andreas/ Kulturstiftung Hohenmölsen e.V.(Hrsg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier, Markkleeberg 2022, S. 412

devastierter Ort Grunau

**Ort:** Hohenmölsen

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 10' 5,73 N: 12° 09' 4,86 O / 51,16826°N: 12,15135°O

**Koordinate UTM:** 33.300.852,68 m: 5.672.394,18 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.510.691,32 m: 5.670.373,47 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „devastierter Ort Grunau“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-44000834> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR

